

Niederschrift zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Haselau

Sitzungstermin: Mittwoch, den 07.09.2022

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Ort, Raum: Jägerkrug, Hohenhorster Chaussee 2, 25489
Haselau

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Klehn	FWH	
Herr Steffen Kloppenburg	CDU	
Frau Dörte Müller-Hauschildt	FWH	
Herr Bernd Ossenbrüggen	FWH	Vorsitzender
Herr Wilfried Plüschau	CDU	
Frau Leonie-Antonia Schulz	FWH	
Herr Hans-Werner Wulff	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister		
Peter Bröker	CDU	
Herr Marco Kuchler	FWH	

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau N. Sörensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Marten Plüschau	CDU	stv. Vorsitzender
----------------------	-----	-------------------

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.08.2022 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Blühstreifen/Bepflanzung Parkplatz Deekenhörn; Bericht
6. Zustand der Wirtschaftswege parallel zur Altendeicher Chaussee hinter Vorfluter und hinter dem Audeich
7. Eiswald; Sachstand
8. Arbeitsgruppe Burggraben; Sachstand
9. Nutria und Marderhund - Verstärkte Bejagung durch Jäger; Bericht
10. ggf. mehr Beschilderung am Schutzdeich wegen vermehrter Vorfälle durch nicht angeleinte Hunde
11. Energiesparpotenzial der Gemeinde Haselau; Diskussion
12. Begehung der Gemeindeflächen; Terminfindung
13. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern, Bürgermeister Bröker, den anwesenden Zuschauer Herr Kuchler und die Pressevertretung.

zu 2 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Herr Ossenbrüggen verpflichtet Frau Müller-Hauschildt per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten als bürgerliches Ausschussmitglied. Weiterhin führt Herr Ossenbrüggen sie in ihre Tätigkeit ein und hofft auf gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortbeiträge.

Beschluss:

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen der Niederschrift vom 07.02.2019 vor.

Beschluss:

zu 5 Blühstreifen/Bepflanzung Parkplatz Deekenhörn; Bericht

Der Ausschussvorsitzende hat sich die Bepflanzung am Parkplatz Deekenhörn angeschaut und bemängelt, dass es sehr stark verunkrautet ist. Die Bewachsung des Erdwalls hat sich gut entwickelt, aber es braucht natürlich Zeit, bis die gepflanzten Büsche zugewachsen sind.

Der Blühstreifen ist sehr gut für die Bienen, es muss sich nur darum gekümmert werden. Ausschussmitglied Herr W. Plüschau teilt außerdem mit, dass auch zusätzliche Flächen aus der Landwirtschaft als Blühstreifen bereitgestellt wurden. Der Marschboden ist nicht ideal für die Bepflanzung, da eher Disteln entstehen.

Beschluss:

zu 6 Zustand der Wirtschaftswege parallel zur Altendeicher Chaussee hinter Vorfluter und hinter dem Audeich

Die Wirtschaftswege sind in einem sehr schlechten Zustand. Häufig ist die Ursache, dass die PKWs größer sind als die Straßen. Es wird diskutiert, ob eventuell der Wegeunterhaltungsverband die Löcher auf dem Wirtschaftsweg dichtmachen muss und ob die Gemeinde eine Sicherungspflicht hat. Die Gemeinde müsste jetzt 60.000€ an den Wege- und Unterhaltsverband zahlen, da die Straßenreparaturen zu umfangreich sind.

Der Ausschuss empfiehlt eine Begehung folgender Wirtschaftswege: hinterm Audeich und dem Verbindungsweg Altendeicher Chaussee zum Audeich. Hier sollte überprüft werden, wie groß die Schäden sind und eventuell mit welchem Material die Löcher längerfristig zu schließen sind.

Beschluss:

zu 7 Eiswald; Sachstand

Bürgermeister Bröker hat ein Gespräch mit dem Förster des Landes Schleswig-Holstein Herrn Rosenow vom LKSH geführt. Herr Rosenow ist Kommunalberater für Kommunen und entwickelt mit ihnen Konzepte zur Erhaltung von Wäldern. Die Gemeinde könnte bis zu 80% Zuschuss für die Unterhaltung und Aufforstung vom Land erhalten.

Beim letzten Sturm sind 10 Bäume umgefallen, die entfernt werden müssen. Im Sinne der Gemeinde soll der Wald erhalten bleiben. Das Problem ist, dass die Gräber immer mit Wasser voll stehen und dadurch die Wurzeln der Bäume abfaulen.

Beschluss:

zu 8 Arbeitsgruppe Burggraben; Sachstand

Bürgermeister Bröker gibt einen Zwischenstandsbericht. Die Aussichtsplattform ist verrottet und die Wiederherstellungskosten belaufen sich auf ca. 5.000€. Die Gemeinde Haselau ist bestrebt, dass die Plattform repariert wird und die Verwaltung soll fürs nächste Jahr Gelder im Haushalt bereitstellen.

Die Brücke wurde erneuert und ist wieder begehbar.

Der Ausschuss stellt sich die Frage, wer für die Verkehrssicherheit zuständig ist. Ausschussmitglied Wilfried Plüschau teilt mit, dass der Eigentümer des Grundstückes keinen Vertrag mit der Gemeinde abgeschlossen hat. Die Mitglieder kommen zu dem Entschluss, dass keine Sicherheit gegeben ist..

Beschluss:

zu 9 Nutria und Marderhund - Verstärkte Bejagung durch Jäger; Bericht

Ausschussmitglied Herr W. Plüschau berichtet, dass die Jäger seit Februar 120 Marderhunde, diverse Füchse und 10 Dachse geschossen haben. Es wurden 10 Hochstände gebaut und die Jäger haben überwiegend in der Nacht gejagt, da die Marderhunde nachtaktive Tiere sind. Das Problem ist das Naturschutzgebiet. Die Marderhunde leben im Reet und benötigen kein Bau. Die Naturschutzbehörden haben vor 2-3 Jahren keine Hilfe zugesagt.

Nutria sind für die Deichsicherung da, daher ein sehr empfindliches Thema. Es wurden ca. 10 Tiere geschossen oder durch Lebendfallen gefangen. Da die Gräben aktuell wieder ausgemäht sind, kann wieder gejagt werden.

Beschluss:

zu 10 ggf. mehr Beschilderung am Schutzdeich wegen vermehrter Vorfälle durch nicht angeleinte Hunde

Es besteht zu jeder Zeit Gefahr für die Rehe. Es gab in letzter Zeit dutzende Feuerwehreinsätze, weil Schafe durch nicht angeleinte Hunde gejagt wurden und im Graben gelandet sind. Auf dem Audeich grasen keine Schafe mehr, weil sie sich gejagt fühlen und das ist schlecht für den Deich.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Personen, die ihre Hunde nicht angeleint haben, vernünftig anzusprechen.

Beschluss:

zu 11 Energiesparpotenzial der Gemeinde Haselau; Diskussion

Die Temperatur in der Feuerwache soll auf 19 Grad Celsius runtergestellt werden. Sie läuft derzeit auf Minimalbetrieb. Die Nutzer sollen selber darauf achten, dass nicht unnötig Energie verschwendet wird.

Die Kosten der Straßenlaternen belaufen sich auf ca. 10.000€ im Jahr. Die Peitschlampen wurden schon umgestellt und auf ca. 30 Watt reduziert. Sie könnten sogar noch auf 6 Watt runtergeschraubt werden. Es wird darüber nachgedacht, die Straßenlaternen in der Woche von 23.00 Uhr bis 04.00 Uhr auszustellen. Für den Schulweg muss aber eine ausreichende Beleuchtung sichergestellt werden.

Beschluss:

Der Umweltausschuss gibt einstimmig die Beratung an den Bauausschuss weiter.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Begehung der Gemeindeflächen; Terminfindung

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschussvorsitzenden Herr Ossenbrüggen einen Plan aller gemeindlichen Flächen digital zur Verfügung zu stellen.

Anschließend wird sich Herr Ossenbrüggen kurzfristig mit den Ausschussmitgliedern in Verbindung setzen, um einen Termin für die Begehung zu bestimmen.

Beschluss:

zu 13 Verschiedenes

Es liegen keine Themen vor.

Beschluss:

Für die Richtigkeit:

Datum: 29.11.2022

gez. Bernd Ossenbrüggen
Vorsitzender

gez. N. Sörensen
Protokollführerin